



*28/06/11*  
Bezirksvorsteher Bezirk 3  
Herr Raimund Gietzen  
Stephan Zweig Str. 2  
51377 Leverkusen

*28/6/11*

*28/6*  
22.6. 2011

Antrag der Bürgerliste vom 9.6.2011

Sehr geehrter Herr Gietzen,

Wir nehmen Bezug auf den Antrag der Bürgerliste betreffs der Parkplatzprobleme in der Wohngegend rund ums Klinikum :

Als Anwohner der Paracelusstr. möchten wir entschieden gegen Weitere bauliche Massnahmen im Wohngebiet Paracelusstr. protestieren.

1.:Zur baulichen Situation:

Speziell die Anwohner der Paracelusstr. haben lange genug unter Baumlärm, Baulastwagen und dadurch blockierten Strassen gelitten.

Die frühere Aussicht in einen grünen Krankenhauspark ist nun verschandelt durch die Neubauten der beiden Labortrakts.

Der alte Baumbestand des Klinikums hat auch erheblich gelitten.

Der Wert der Wohnimmobilien ist mit jeder Erweiterung des Klinikums in den letzten Jahren gesunken, die Ruhe eines Wohngebiets ist durch ständigen PKW und LKW-Lärm stark beeinträchtigt.

Wir fordern also, keine Weitem baulichen Erweiterungen des Klinikums in dem erwähnten Gebiet zu genehmigen.

2.: Zur Verkehrssituation:

Die Wohnqualität der Paracelusstr. hat schon ausreichend unter der Erweiterung des Labortrakts gelitten, Abgas-und Verkehrssituation sind unzumutbar geworden, die Lärmbe-lästigung ist erheblich.

Bereits um 5 Uhr morgens fahren die ersten Zulieferer-LKW's durch die Strasse, gefolgt von Mitarbeitern des Klinikums.

Das Thempo 30 Limit wird nicht eingehalten, der Verkehrsstrom Parplatzsuchender , die Kostensparend parken wollen, bricht bis Abends 19 Uhr nicht mehr ab.  
Es herrscht also von Frühmorgens bis Abends eine andauernde Überlastung des ehemals ruhigen Wohngebiets.

Wir fordern also im Namen aller Anwohner der Virchow-und Paracelsusstr. dringend eine Entlastung der Verkehrs-und Parksituation des Wohngebiets .

Die baulichen Versäumnisse des Klinikums können nicht auf Kosten der Anwohner/ Bürger ausgetragen werden.

Warum wurden die Parkhäuser der Sauerbruchstr. Nicht vorausdenkend mit weiteren Plätzen in Tiefgaragen geplant, wenn man sich bei der Bauerweiterung bereits über eine wachsende Zahl von Mitarbeitern bewusst war?

Genug ist genug, auch Anwohner und Eigentümer haben Rechte , die Stadtverwaltung kann und darf nicht IMMER zu Gunsten des Klinikums entscheiden, sondern sollte sich auch Gedanken über betroffene Bürger machen.

Mit freundlichem Gruss

[Redacted signature block]